

Minimalist

„Die Haare sollen ab.
Oder zumindest ein Stück kürzer.
Kurz, aber nicht zu kurz.
Also schon noch lang.
Also eigentlich wie jetzt, nur anders...“

...Kommt dir das bekannt vor? Dann lass uns doch mal schauen, woher diese Unsicherheit kommt.

Auf den nächsten Seiten finden wir gemeinsam heraus, welche Frisur zu deiner Gesichtsförm und zu deinem Haar am passendsten ist, so dass du in Zukunft genau wissen wirst, welche Frisur dir gut steht und welche du eher vermeiden darfst.

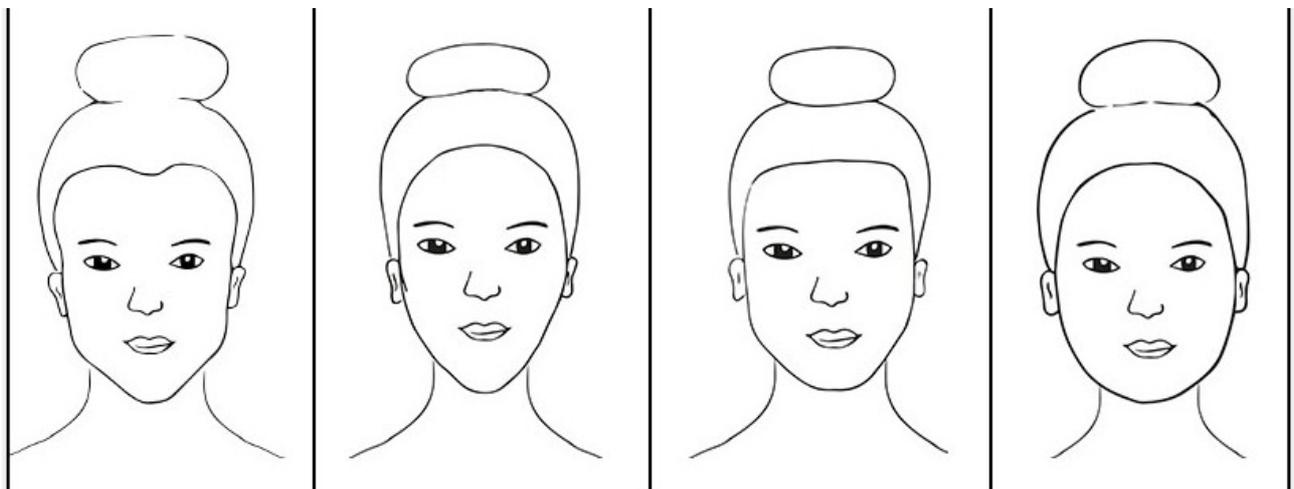
Gesichtsformen

Wir unterscheiden grundsätzlich in 4 Gesichtsförm, die ich dir auf den nächsten Seiten kurz erläutern werde.

Natürlich sind die Gesichtsförm nicht immer so stark ausgeprägt wie auf den Bildern, aber leichte Tendenzen lassen sich bei jedem Menschen finden.

Studien haben ergeben, dass wir Europäer eine ovale Gesichtsförm als am ästhetischsten empfinden. Somit ist das Ziel bei einem Haarschnitt und auch beim Haarstyling immer das, eine möglichst ovale Förm zu schaffen.

Um deine Gesichtsförm festzustellen ziehst du am besten alles Haar aus dem Gesicht heraus, so dass die komplette Kontur sichtbar wird. Schau dir dann nur die Kontur an und vergleiche die mit den untenstehenden Bildern.

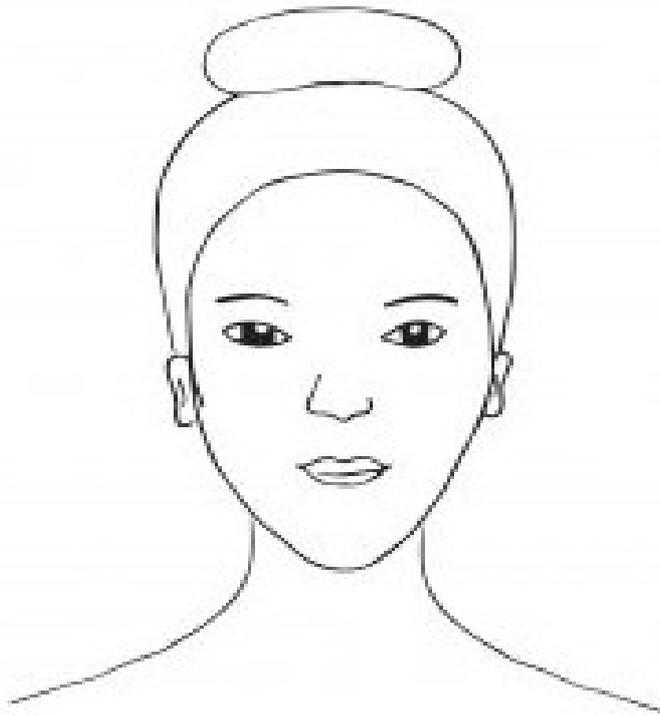


Dreieckig

Oval

Eckig

Rund



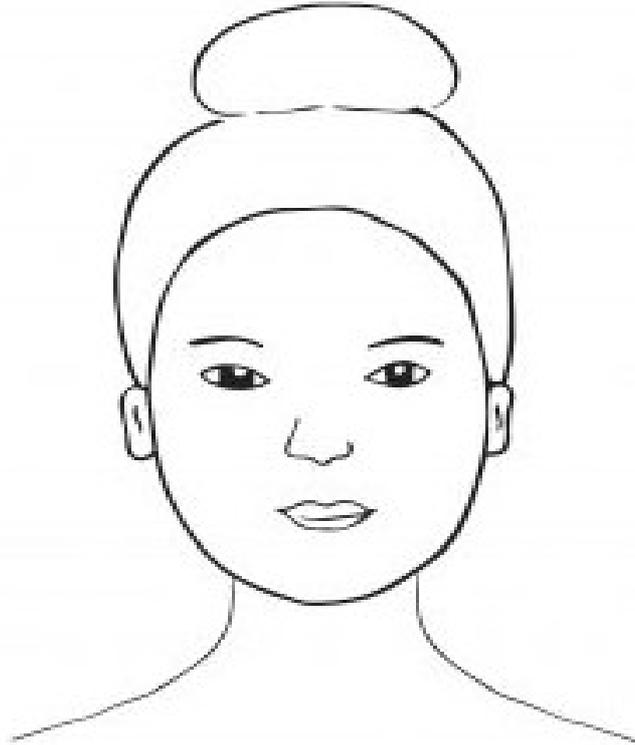
Ovales Gesicht

Das Ovale Gesicht ist ca. $1 \frac{1}{2}$ mal länger als es breit ist, das heißt der Abstand von Haaransatz bis Augenbrauen ist der gleiche wie der Abstand von Augenbrauen bis unter die Nase, wie unter der Nase bis Kinn.

Die Ovale Form gilt für uns Europäer als ideal. Hast du diese Form, dann kannst du eigentlich jede Frisur tragen.

Werde Kreativ

Nutze das Bild um mit einem Bleistift deine Frisur zu zeichnen. So kannst du ausprobieren, wie unterschiedliche Frisuren auf deine Gesichtsform wirken. Darauf basierend kannst du später deine Frisur gestalten.



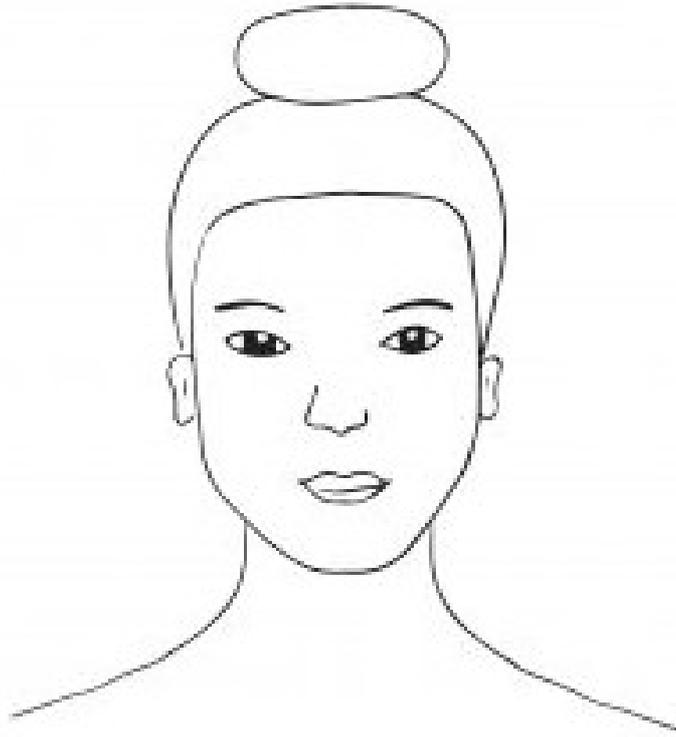
Rundes Gesicht

Das runde Gesicht erkennst du an einem runden Haaransatz, sowie einem runden Kinn. Die Wangenpartie ist bei einem runden Gesicht meistens eher voll.

Wähle am besten eine Frisur, die dein Gesicht nicht noch breiter erscheinen lässt. Ich empfehle dir, dein Haar nie komplett aus dem Gesicht zu tragen. Am besten lässt du immer ein paar Strähnen locker in der Kontur hängen. Verzichte auf einen geraden Pony. Ein abgeschrägter schmeichelt der Form mehr. Ich empfehle dir, dein Haar eher länger zu tragen, als zu kurz.

Werde Kreativ

Nutze das Bild um mit einem Bleistift deine Frisur zu zeichnen. So kannst du ausprobieren, wie unterschiedliche Frisuren auf deine Gesichtsform wirken. Darauf basierend kannst du später deine Frisur gestalten.



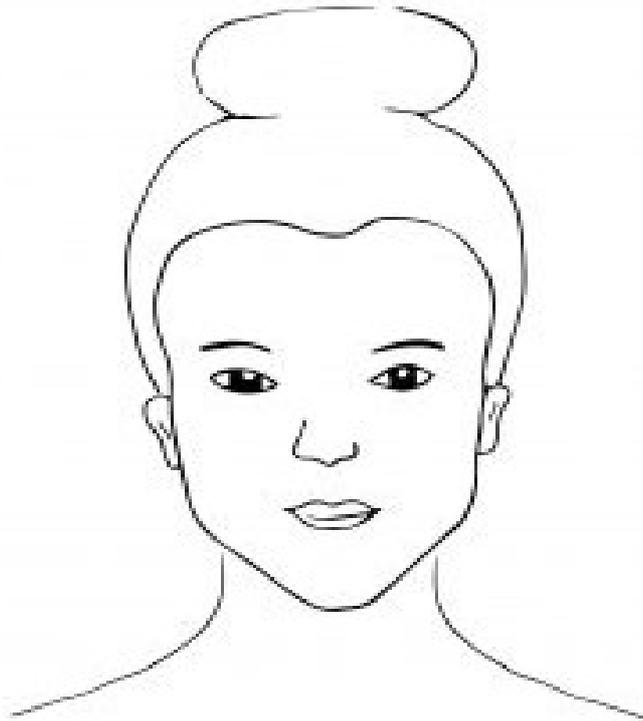
Eckiges Gesicht

Die Eckige Form erkennst du an einem sehr geraden Haaransatz und einem „eckigen“ Kiefer.

Hier kannst du z.B. wunderbar mit einem Mittelscheitel arbeiten, um den eckigen Haaransatz in eine rundere Form zu bringen. Gut sind auch leichte Stufen die an den Seiten ins Gesicht fallen. Alles was Leichtigkeit bringt ist bei der eckigen Form perfekt. Ich empfehle dir, dein Haar niemals komplett aus dem Gesicht zu tragen.

Werde Kreativ

Nutze das Bild um mit einem Bleistift deine Frisur zu zeichnen. So kannst du ausprobieren, wie unterschiedliche Frisuren auf deine Gesichtsförm wirken. Darauf basierend kannst du später deine Frisur gestalten.



Dreieckiges Gesicht

Die dreieckige Gesichtsform zeichnet sich durch eine sehr breite Stirnpartie aus. Die Augen stehen eher auseinander als zusammen, das Kinn ist lang und eher spitz. Diese Gesichtsform erinnert an ein umgedrehtes Dreieck.

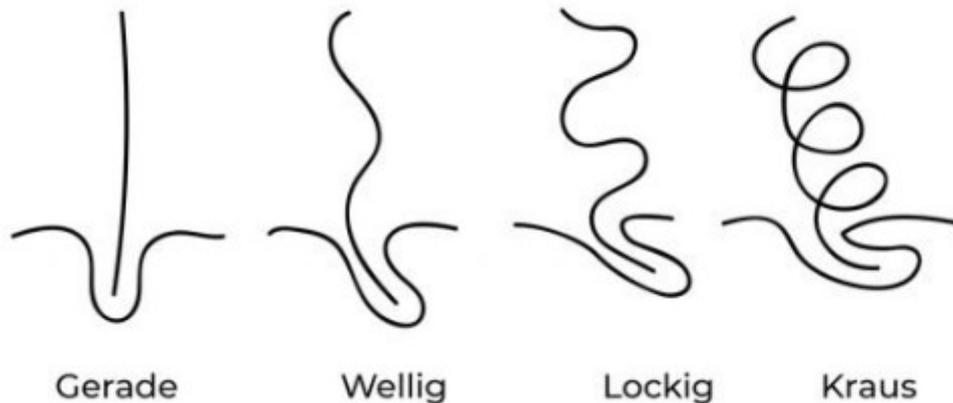
Ein Bob der unterhalb des Kinns aufhört wäre perfekt. Er macht die Kinnpartie optisch etwas breiter. Die dreieckige Form kann auch perfekt mit einem lockeren Pony ausgeglichen werden.

Werde Kreativ

Nutze das Bild um mit einem Bleistift deine Frisur zu zeichnen. So kannst du ausprobieren, wie unterschiedliche Frisuren auf deine Gesichtsform wirken. Darauf basierend kannst du später deine Frisur gestalten.

Haartypen

Wenn du die natürliche Form und Beschaffenheit deiner Haare genau kennst, dann wird es leichter für dich werden, deine Haare beim Styling zu Handhaben und die für dich richtigen Produkte zu wählen.



1. Lockiges, welliges oder glattes Haar?

Hast du gewelltes Haar und weißt es vielleicht gar nicht, weil du dein Haar immer Föhnst oder glättest? Oder hast du besonders glattes Haar?

Bestimme die Form deiner Haare, indem du dein Haar an der Luft trocknen lässt. Schau danach, wie dein Haar liegt.

Wenn du jetzt feststellst, dass du z.B. leichte Wellen hast dann können diese evtl. beim Styling noch weiter herausgearbeitet werden!

Werde kreative

schreibe hier ganz kurz auf was du nach dem Lufttrocknen feststellst (z.B. Welle vom Ansatz bis zur Spitze, Locke, komplett gerades Haar, welle in den Spitzen,... u.s.w.)

2. Feines, mittleres oder dickes Haar?

Nimm dir ein einzelnes Haar und drehe es zwischen den Fingern hin und her. Wie fühlt es sich an?

Feines Haar → Seidenfaden

mittleres Haar → Baumwollfaden

dickes Haar → kann sich fast etwas „drahtig“ anfühlen

Welche Haardicke hast du?

3. Haarvolumen

Das Volumen deiner Haare kannst du am einfachsten bestimmen, indem du einen Pferdeschwanz bindest. Miss danach den Umfang deines Zopfes (ganz locker, ohne den Zopf zu quetschen) mit einem Maßband.

Zopfumfang kleiner 5cm → dünn / geringes Volumen

Zopfumfang 5cm-10cm → mittel / mittleres Volumen

Zopfumfang größer 10cm → dick / großes Volumen

Welches Volumen hast du?

Werkzeuge

Am wichtigsten für deine perfekte Frisur ist zunächst das richtige Werkzeug. Spare niemals an der Haarbürste! Sind die Borsten schlecht verarbeitet, dann kann sie die Haare schädigen und Spliss hervorrufen.

Bobby Pins

Bobby Pins sind das A&O beim Stecken von Frisuren. Verwende sie am besten in deiner Haarfarbe. Wichtig ist, dass die gewellte Seite der Bobby Pins beim Stecken immer nach unten zeigt.



Lockiges & welliges Haar

Bei sehr lockigem Haar, verwende nach der Wäsche am besten einen groben Kamm, der bringt die Locken in Form ohne sie „aufzuplustern“. Manchmal reichen auch die Finger. Versuche deine Wellen und Locken so wenig wie möglich beim Kämmen zu zerstören.

Glatte Haar

Bei glattem Haar ist es relativ easy. Du kannst im Prinzip jede Bürste verwenden. Achte nur darauf, dass die Borsten abgerundet sind damit das Haar nicht beschädigt wird.

Feines Haar

Wenn du feines Haar hast, dann wünschst du dir bestimmt mehr Volumen! Dafür eignet sich eine Rundbürste, aber Achtung! Wenn dein Haar gleichzeitig lockig ist, dann könnte Lufttrocknen oder ein Diffusor Aufsatz für den Föhn eine Option für dich sein. Sie Locken kommen so noch besser zur Geltung und das Haar wirkt voller.

Haarstyling

Beim Styling ist weniger oft mehr. Versuche, dein Haar so gut wie möglich mit dem richtigen Werkzeug vorzubereiten, erstmal ohne den Einsatz von vielen Stylingprodukten. Erst wenn du das getan hast, dann schau dir an, an welchen Stellen du noch mit Stylingprodukten nachhelfen kannst. Wichtig! Bei der Verwendung von Lockeneisen, Glätteisen, Föhn verwende unbedingt einen Hitzeschutz!

Fehlt Griffigkeit? → Trockenshampoo

Fehlt Volumen? → Trockenshampoo

Fehlt Glanz? → Haaröl

Fehlt Lockenkraft? → Haarwachs

Fehlt Halt? → Haarspray

Noch Fragen? Schreib mir gerne eine Mail: info@philomena-minimalist.com